

Education for All in Times of Crisis - Türkei

Zugang zu Bildung für syrische Flüchtlingskinder

Im Zuge des Bürgerkriegs in ihrem Heimatland haben ca. 3,6 Mio. Syrer eine sichere Zuflucht in der Türkei gefunden, unter ihnen auch viele Kinder im schulpflichtigen Alter. Die Türkei ist damit derzeit das größte Fluchtaufnahmeland weltweit. Die KfW Entwicklungsbank unterstützt die Türkei durch den Bau neuer Schulen dabei, allen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

Ausgangslage

Derzeit beherbergt die Türkei ca. 3,6 Mio. registrierte syrische Flüchtlinge, darunter ca. eine Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter. Die hohe Anzahl an syrischen Flüchtlingen in der Türkei bedeutet eine große Herausforderung für die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen. Oftmals kann die bestehende Infrastruktur den Mehrbedarf nicht abdecken – dies gilt auch im Bildungsbereich in Form eines Mangels ausreichender Schulkapazitäten.

Die türkische Regierung hat es sich zum Ziel gesetzt, allen Kindern in der Türkei einen Zugang zu Bildung in einem hochwertigen und sicheren Lernumfeld zu ermöglichen. Seit deutlich wurde, dass die Krise in Syrien keine baldige Rückkehr der Flüchtlinge in ihr Heimatland zulässt, setzt die türkische Regierung auf Integration der syrischen Kinder in das reguläre öffentliche Schulsystem. Diese Politik ermöglicht es den Kindern die entscheidenden Sprachkenntnisse zu erwerben, Freundschaften mit Ihren türkischen Klassenkameraden zu schließen und einen Abschluss zu erwerben.

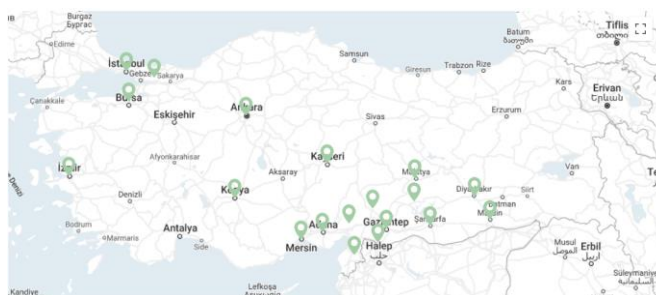
Trotz der erheblichen Anstrengungen vonseiten der türkischen Regierung sowie der Europäischen Union, der deutschen Bundesregierung und anderer Geber haben viele Flüchtlingskinder noch keinen Zugang zu

Bildung. Einer der Gründe ist der Mangel an Schulen. Dieser Umstand birgt die Gefahr einer sogenannten „verlorenen Generation“ – einer Generation von Kindern, die keine Möglichkeiten hatten, Kenntnisse und Fähigkeiten für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu erwerben.

Und auch dort wo die Integration syrischer Kinder in türkische Schulen bereits gelungen ist, wirkt sich der Mangel an Schulen spürbar für syrische und türkische Kinder aus: die Schulklassen in den bestehenden Schulen sind oftmals überfüllt und viele Einrichtungen müssen in Doppelschichten betrieben werden.

Die EU hat der Türkei im Rahmen des EU-Türkei-Abkommens Hilfe in der Versorgung der aufgenommenen

Projekttitlel	Education for all in times of crisis
Auftraggeber	Europäische Union
Land	Türkei
Projektpartner	Ministry of National Education (MoNE)



Projektstandorte von „Education for All in Times of Crisis“

Flüchtlinge zugesagt. In diesem Kontext setzt die KfW in Zusammenarbeit mit dem türkischen Bildungsministerium in drei Phasen das Vorhaben „Education for All in Times of Crisis“ um.



Massivbauschule in Adiyaman kurz vor Fertigstellung der Bauarbeiten.
Urheber: Türkisches Bildungsministerium

Projektansatz

Das Ziel des Vorhabens „Education for All in Times of Crisis“ liegt darin, die türkische Regierung bei der Bereitstellung des Zugangs zu Bildung für alle in der Türkei lebenden Kinder zu unterstützen. Zu diesem Zweck hat die Europäische Union Mittel aus dem EU Regional Trust Fund in Response to the Syrian Crisis (MADAD Fund) und der Facility for Refugees in Turkey (FRIT) für das Vorhaben zur Verfügung gestellt. Das Projektvolumen liegt insgesamt bei 425 Mio. EUR, wovon der Bau und die Ausstattung von rund 340 Schulen finanziert werden. Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Bauabteilung des türkischen Bildungsministerium (MoNE).

Da der Großteil der syrischen Flüchtlinge inzwischen in aufnehmenden Gemeinden lebt (ca. 96%), werden fast alle Schulen in Gemeinden und ein geringer Teil der Schulen in Flüchtlingslagern gebaut. Das Vorhaben erstreckt sich dabei auf die 19 Provinzen, die eine hohe Anzahl syrischer Flüchtlinge beherbergen. Hierzu gehören vornehmlich Provinzen im Südosten der Türkei, aber auch Großstädte wie Istanbul und Ankara. Im Rahmen des Vorhabens werden sowohl Schulen in Fertigbauweise als auch in Massivbauweise gebaut. Durch diesen Ansatz soll einerseits dem dringenden Bedarf an zusätzlicher Infrastruktur begegnet und andererseits eine langfristige Stärkung der Schulinfrastruktur erreicht werden. Bei allen Maßnahmen wird darauf geachtet, dass die Gebäude den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden. Neben Klassen- und Fachräumen sind daher auch Spezialräume, wie Bibliotheken, Cafeterien, und Sozialräume vorgesehen. Zudem sind alle Gebäude behindertengerecht und legen Wert auf eine gleichberechtigte Nutzbarkeit für Jungen und Mädchen.

Wirkungen

Durch den Bau der ca. 340 Schulen kann ein wertvoller Beitrag zur Schließung der Kapazitätslücke in der schulischen Infrastruktur der Türkei geleistet werden. Das Vorhaben schafft ca. 143.000 zusätzliche Schulplätze und kann somit den Zugang zu Bildung für syrische Kinder und das Lernumfeld verbessern. Das Projekt leistet daher einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Lebens der syrischen Flüchtlingskinder in der Türkei und zur Eröffnung ihrer Chancen für die Zukunft. Des Weiteren wird im Rahmen des Vorhabens die institutionelle Kapazität von MoNE gestärkt. Das Projekt geht Ende 2019 in die dritte Phase und die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit MoNE wirkt sich positiv auf die Umsetzung des Projekts aus.

Zusammenarbeit mit MoNE

Das türkische Bildungsministerium (MoNE) und die KfW Entwicklungsbank verbindet eine enge Zusammenarbeit. Neben dem beschriebenen Vorhaben „Education for All in Times of Crisis“ setzen MoNE und die KfW auch zwei weitere Projekte im Kontext der syrischen Flüchtlingskrise: In den beiden EU-finanzierten Projekten unterstützt die KfW MoNE das Angebot von beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern, bzw. die Energieeffizienz von Schulen zu erhöhen durch deren umfassende Rehabilitation und die Erzeugung von Solarstrom.



Kontakt

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 7431-0

Kommunale Infrastruktur Südosteuropa & Türkei
Corinna.Kohl@kfw.de

KfW Office Ankara
And Sonak No. 8/21
06680 Cankaya Ankara
Türkei
Kfw.ankara@kfw.de